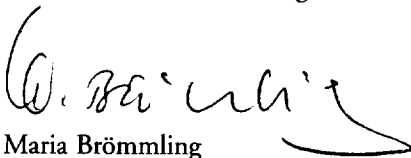




Pflegeberatung ...

...,ein Nebenschauplatz, eine Selbstverständlichkeit, ein zentraler Bereich der Pflege? Sind Gespräche führen, beraten, anleiten, gut zureden, trösten, informieren ohnehin die Begleitmusik jedweden pflegerischen Handelns und bedürfen aus diesem Grund keiner besonderen Beachtung? Oder – das andere Extrem – Beratung ist Aufgabe von Sozialarbeitern/ Sozialpädagogen, Psychologen, Psychotherapeuten, Seelsorgern und auch Ärzten.“ (Frau Prof. Koch-Straube) Ist daher der Begriff Pflegeberatung heute letztendlich fehl besetzt? Wir sind mit dem aktuellen MagSi-Titel auf den Begriff Patientenedukation ausgewichen. Wie stehen Sie selbst dazu? Nicht zuletzt hat die fachverbandsinterne Diskussion und die Aktualisierung des bewährten Weiterbildungskonzeptes Stomapflege und Inkontinenz dazu geführt auch den Titel im überarbeiteten DVET/DBfK-Weiterbildungskonzept vom Pflegeberater zum Pflegeexperten zu verändern.

Unstrittig ist, dass Beratung in der Pflege unumgänglich ist und Not tut. Lesen Sie dazu die Beiträge aus den verschiedensten Blickwinkeln in dieser Ausgabe.


Maria Brömmling

■ <i>Das Thema</i>	3	Beratung erfordert Kompetenz
	7	Praxis der Pflegeberatung
	11	5 Minuten pro Patient?
	15	Homecare als Schnittstelle
	18	Geld für Qualität
■ <i>Wund-Latein</i>	19	ABC der Wundtherapie
■ <i>Buch-Tipp</i>	18	Interessante Literatur
■ <i>Termine</i>	19	Fort- und Weiterbildung
<i>Inkontinenz</i>	25	Ein Lebenslauf
■ <i>Fachverband Aktuell</i>	27	DVET/DBfK-Weiterbildungskonzept
■ <i>Pflege-MagSi</i>	31	Dekubitus – ein Lebenslauf
■ <i>Wund-MagSi</i>	34	Wundmanagement in der Onkologie
<i>Schaufenster</i>	36	Neues aus der Industrie
■ <i>Berufsbild</i>	37	Stompathapeutin in der Schweiz
■ <i>Impressum</i>	40	Impressum und Vorschau



Herausgeber:

**DVET Fachverband
Stoma und
Inkontinenz e.V.**